

## Veranstaltungsort

KU Eichstätt-Ingolstadt

**Kapuzinergasse 2, Raum KAP 018**

## Anreise mit dem Zug:

Eichstätt liegt in der Mitte zwischen Nürnberg und München an der Bahnstrecke Treuchtlingen – Ingolstadt. Den Haltepunkt „Eichstätt Bahnhof“ verbindet ein Triebwagen mit der fünf Kilometer entfernt gelegenen Endstation „Eichstätt Stadt“. Bitte lösen Sie eine Fahrkarte nach „**Eichstätt Stadt**“. Von dort gehen Sie zu Fuß in etwa 10 Minuten zur Universität (Richtung Innenstadt).

Anreiseinformationen und Lageplan unter:

[www.ku.de/unsere-ku/campus/anfahrt](http://www.ku.de/unsere-ku/campus/anfahrt)

## Tagungsorganisation

Prof. Dr. Klaus Brummer

Prof. Dr. Friedrich Kießling

Lehrstuhl für Internationale Beziehungen

Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Universitätsallee 1

85072 Eichstätt

[www: ku.de](http://www.ku.de)

E-Mail: [Marianne.Mayer@ku.de](mailto:Marianne.Mayer@ku.de); [Karin.Schleibinger@ku.de](mailto:Karin.Schleibinger@ku.de)

Tel: +49 / 8421 / 93-21590 bzw. -21499



Die Tagung wird gefördert durch:

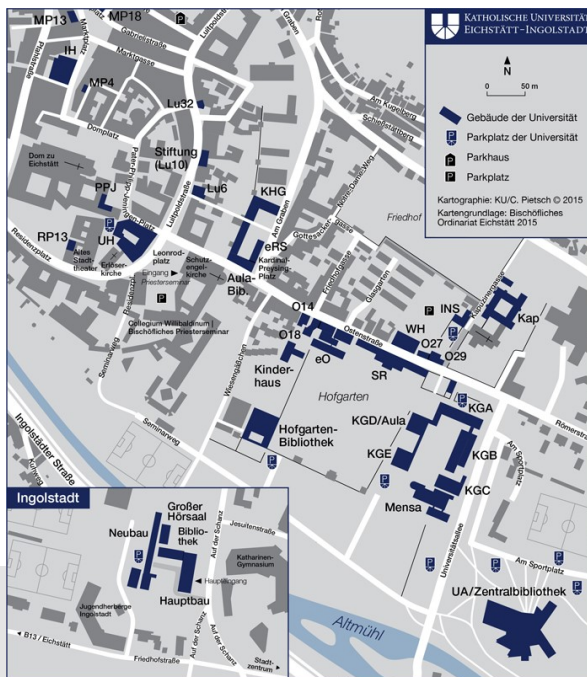
Maximilian-Bickhoff-Universitätsstiftung

## Tagung

Von der Zivilmacht zum  
europäischen Hegemon?

Bundesdeutsche außenpolitische Rollen  
aus  
geschichts- und politikwissenschaftlichen  
Perspektiven

Bildnachweis: [Blu-news.org](http://Blu-news.org)/[Metropolico.org](http://Metropolico.org) - flickr.com



## Freitag, 4. Mai 2018

### 13.15 Uhr Einführung und Begrüßung

Begrüßung der Hochschulleitung: Prof. Dr. Klaus Stüwe (Vizepräsident für Internationales und Profilentwicklung)

Prof. Dr. Klaus Brummer  
(Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt)

Prof. Dr. Friedrich Kießling  
(Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt)

### 13.30 – 15.30 Uhr Sektion 1

#### Jenseits von „Zivilmacht“ und „Haltung der Zurückhaltung“? Zum bundesdeutschen außenpolitischen Rollenverständnis vor und nach 1989/90

PD Dr. Simone Derix (Universität Duisburg-Essen)  
*Die „Haltung der Zurückhaltung“ revisited. Bundesdeutsche außenpolitische Rollen von den 1980er zu den 1990er Jahren*

Prof. Dr. Gunther Hellmann (Goethe-Universität Frankfurt)  
*Deutsche Rollen in der Weltpolitik*

Prof. Dr. Hanns W. Maull (Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin)  
*Zivilmacht Deutschland? Sicherheitspolitik, Verteidigungspolitik und die Auslandseinsätze der Bundeswehr, 1990 bis 2017*

Prof. Dr. Kristina Spohr (London School of Economics, Großbritannien)  
*Bundesdeutsche außenpolitische Rollen in der Ära Schmidt/Kohl: Die Rückkehr auf die Weltbühne*

15.30 – 16.00 Uhr Kaffeepause

### 16.00 – 18.00 Uhr Sektion 2

#### Zu groß für Europa? Die bundesdeutsche Rolle in Europa zwischen „Mittelmacht“ und „Halbhegemonie“

Prof. Tuomas Forsberg, Ph.D. (Universität Tampere, Finnland)  
*Deutschland = Germany = Германия = Allemagne? Rollenerwartungen der Partner in internationaler und europäischer Politik*

Prof. Dr. Dominik Geppert (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn)  
*Der Wandel der „deutschen Frage“ im Übergang von der Bonner zur Berliner Republik*

Prof. Dr. Sebastian Harnisch (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg)  
*Führung und Zurückhaltung: Zur Dynamik in der internationalen Rolle Deutschlands in Europa*

Andreas Plöger, M.A. (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt)  
*Europa muss kommen? Bundesrepublikanische Perspektiven auf Veränderungen des internationalen Systems bis zur Ölpreiskrise 1973*

## Samstag, 5. Mai 2018

### 9.00 – 11.00 Uhr Sektion 3

#### Die Rolle der Geschichte in der deutschen Außenpolitik: Bilaterale Perspektiven

Prof. Dr. Ulrich Lappenküper (Otto-von-Bismarck-Stiftung, Friedrichsruh)  
*Die Bedeutung der Geschichte in außenpolitischen Rollenbildern: Das Beispiel der deutsch-französischen Beziehungen*

Andreas N. Ludwig, M.A. / Dr. Caroline Rothauge (beide Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt)  
*Memory Matters! Erinnerungskulturen und dynamische Rollenbilder im Kontext bi- bzw. plurilateraler Beziehungen*

Mladen Mladenov, M.A. / Prof. Dr. Bernhard Stahl (beide Universität Passau)  
*Der lange Atem der Geschichte auf dem Balkan – Deutschlands Rolle gegenüber Kroatien und Serbien*

Dr. Siegfried Schieder (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg)  
*Rollen- und Statuskonflikte in den deutsch-italienischen Nachkriegsbeziehungen*

11.00 – 11.30 Uhr Kaffeepause

### 11.30 – 13.30 Uhr Sektion 4

#### Rollen und Handlungsformen in den deutschen Außenbeziehungen

Prof. Dr. Jan Eckel (Eberhard-Karls-Universität Tübingen)  
*Außenpolitische Rollen und die bundesdeutsche Menschenrechtspolitik seit den 1970er Jahren*

Dr. Patrick A. Mello (TU München)  
*Rollen, Handlungsformen und öffentliche Meinung in der deutschen Sicherheitspolitik*

Christian Rabini, M.A./ Prof. Dr. Klaus Brummer (beide Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt)  
*Neue Rolle, neuer Führungsstil? Außenpolitische Rollenkonzepte und außenpolitische Führungsstile von deutschen Bundeskanzlern und Außenministern*

Prof. Dr. Bernhard Rieger (Universiteit Leiden, Niederlande)  
*Jenseits der Zurückhaltung: Volkswagen als internationaler Repräsentant der Bundesrepublik*

### 13.30 – 14.00 Uhr Zusammenfassung und Ausblick

Prof. Dr. Klaus Brummer

Prof. Dr. Friedrich Kießling

